

Öffentliche Niederschrift

30. Sitzung des Schulausschusses

Sitzungstermin: Donnerstag, 08.05.2025
Sitzungsbeginn: 15:00 Uhr
Ende Öffentlicher Teil: 16:00 Uhr
Ort, Raum: Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72,
46045 Oberhausen

Anwesenheitsliste**Anwesend****Vorsitz**

Marita Wolter CDU

reguläre Teilnehmende aus dem Rat

Denise Horn	SPD	
Chris Höppner	CDU	
Simone-Tatjana Stehr	CDU	
Saadettin Tüzün	CDU	Vertretung für: Andre- as Völker
Helga Grothe	SPD	
Dagmar Heitmann	SPD	
Thomas Krey	SPD	
Sandra Gödderz	DIE GRÜNEN	
Sebastian Girrullis	DIE GRÜNEN	Vertretung für: Andre- as Gadde
Marc Hoff	FDP im Rat	

sachkundige/r Bürger/in

Detlef Peters	CDU	Vertretung für: Karin Dubbert
Finn Rubin	CDU	Vertretung für: Gundu- la Hausmann-Peters
Johannes Thielen	CDU	
Kira Brinker	SPD	
Ralf Bohnes	SPD	Vertretung für: Maren Großenbrink
Martina Schiller	DIE GRÜNEN	
Jutta Both	AfD	
Angelika Glauch	LINKE.LISTE	
Dieter Büschken	BOB im Rat	Vertretung für: Ursula Pechner-Gorissen

Mitglied

Karin Büschenfeld

Gäste

Fraktion DIE GRÜNEN-Geschäftsstelle DIE GRÜNEN

Beratendes Mitglied

Daniela Heimann

Verwaltung

Doreen Barzel

Christoph Hegener

Anette Quent-Langer

Bereichsleitung
3-3**Abwesend****reguläre Teilnehmende aus dem Rat**

Karin Dubbert

CDU

entschuldigt

Gundula Hausmann-Peters

CDU

entschuldigt

Andreas Völker

CDU

entschuldigt

Maximilian Janetzki

SPD

entschuldigt

Andreas Gadde

DIE GRÜNEN

entschuldigt

sachkundige/r Bürger/in

Maren Großenbrink

SPD

entschuldigt

Ursula Pechner-Gorissen

BOB im Rat

entschuldigt

Mitglied

Cornelia Jansen

entschuldigt

hinzugewählte Personen

Muhtalif Demirci

Vertreter des
Integrationsrates

entschuldigt

Gäste und weitere Teilnehmer

Für den nichtöffentlichen Teil der Sitzung liegen keine Tagesordnungspunkte vor.

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

TOP	Betreff	Drucksache
1	Kenntnisnahmen	
1.1	Umsetzung von Neubau- und Umgestaltungsmaßnahmen von Schulaußenanlagen und Einrichtung Multifunktionaler Räume an Grundschulen für eine ganztägige Nutzung	B/17/6483
1.2	Schulstatistik der Stadt Oberhausen für das Schuljahr 2024/2025	M/17/6612
1.3	Bildung von Eingangsklassen an den Oberhausener Grundschulen und Aufnahmeverfahren der weiterführenden Schulen zum Schuljahr 2025/2026	M/17/6632
1.4	Abschlussbericht Digitalpakt Schule NRW – Erfolgreiche Umsetzung der digitalen Infrastruktur in Oberhausener Schulen	M/17/6421
1.5	Digitalpakt 2.0, Status und Ausblick	B/17/6539
1.6	Jahresbericht 2023/2024 der Gleichstellungsstelle der Stadt Oberhausen	M/17/6457
1.7	Bericht Förderprogramm "kinderstark – NRW schafft Chancen" 2025	M/17/6616
2	Vorberatungen	
2.1	Verlängerung des DeutschlandTickets Schule für das Schuljahr 2025/2026	B/17/6608
2.2	Ausschreibung zur Ausstattung der Erweiterung der Astrid-Lindgren-Schule	B/17/6619
2.3	Ausschreibung zur Ausstattung der Theodor-Heuss-Realschule nach Brandschaden	B/17/6627
2.4	Glasfaserausbau, außerplanmäßige Mittelbereitstellung	B/17/6602
3	Mitteilungen der Verwaltung	

TOP

3.1

Betreff

Sachstandsliste aller Baumaßnahmen und Planungen an
Schulen

Drucksache

Niederschrift**Öffentlicher Teil**

1 Kenntnisnahmen

Frau Wolter führt Frau Martina Schiller (Die Grünen) in das Amt der sachkundigen Bürgerin im Schulausschuss der Stadt Oberhausen ein. Frau Schiller unterschreibt die Verpflichtungsformel zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung ihrer Aufgaben.

Frau Wolter begrüßt und eröffnet die **30. Sitzung** des Schulausschusses.

Die Einladung ist den Mitgliedern form- und fristgerecht zugegangen. Die Niederschrift des 29. Schulausschusses vom 20.03.2025 wird nachgereicht.

Frau Wolter stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

**1.1 Umsetzung von Neubau- und Umgestaltungsmaßnahmen von Schulaußenanlagen und Einrichtung Multifunktionaler Räume an Grundschulen für eine ganztägige Nutzung
B/17/6483
zur Kenntnis genommen**

Frau Horn (SPD) möchte wissen, ob bereits Pläne für das Außengelände vorhanden sind und ob das Außengelände auch für Bürger*innen bzw. die Öffentlichkeit zugänglich ist. Frau Barzel (Bereich Schule) erklärt, dass grobe Pläne für die Gestaltung vorliegen und die Außenanlagen bis zum Abend auch von der Öffentlichkeit genutzt werden können.

Frau Stehr (CDU) lobt die geplanten Maßnahmen und beschreibt sie als zukunftsfähig.

Der Schulausschuss nimmt die Drucksache zur Kenntnis.

**1.2 Schulstatistik der Stadt Oberhausen für das Schuljahr 2024/2025
M/17/6612
zur Kenntnis genommen**

Frau Grothe (SPD) hat eine Frage zu Seite drei der Schulstatistik 2024/2025 („Schüler*innenzahlen insgesamt – Kennzahlen im Überblick“). Sie möchte wissen, weshalb die Schillerschule nicht mit aufgeführt bzw. in der Tabelle nicht berücksichtigt wird.

Herr Meister (Statistik) entgegnet, dass die Zahlen vom statistisches Landesamt NRW (IT.NRW) stammen und nicht vom Bereich Statistik der Stadt Oberhausen. Er ergänzt, dass die Antwort nachgereicht wird.

Frau Barzel (Bereich Schule) merkt an, dass in der Statistik wahrscheinlich nicht unterschieden wird zwischen einer Beeinträchtigung der geistigen und der körperlich-motorischen Entwicklung und hier andere Kategorien verwendet werden.

Im Nachgang der Sitzung ergänzt Herr Meister, dass die „Aussonderung der Schillerschule auch in deren abweichender jahrgangsübergreifenden Klassenbildung begründet ist, die einem anderen Schema als dem der übrigen Schulen folgt. Daher wird diese jeweils nur in der Fußnote, nicht jedoch in den Tabellen selbst aufgeführt.“

Frau Glauch (Linke.Liste) hebt hervor, dass die Klassenfrequenz von 23 Schüler*innen ihre Berechtigung hat. Sie ergänzt, dass die Viertklässler versorgt sind, aber die Fünftklässler nicht untergebracht werden können. Frau Glauch kommt vor diesem Hintergrund zu dem Ergebnis, dass eine neue bzw. zusätzliche Schule mit Sekundarstufe I erforderlich sei.

Frau Grothe (SPD) möchte wissen, weshalb die ausländischen Schüler*innen extra aufgeführt werden.

Herr Meister antwortet, dass es in der Vergangenheit gewünscht war, diese Gruppe gesondert aufzuführen.

Herr Hoff (FDP) äußert sich dahingehend, dass ausländische Schüler*innen „nicht-deutsche Staatsbürger*innen“ sind.

Herr Meister (Statistik) ergänzt, dass die Daten bei IT.NRW abgefragt wurden. Die Datenergebnisse zu den Fragen nach Migrationshintergrund und die Frage, ob zu Hause Deutsch gesprochen wird, waren im Zusammenspiel nicht plausibel. Daher wurden diese Zahlen aus der Statistik herausgenommen und nur noch die Zahl der Schüler*innen mit ausländischer Staatsangehörigkeit ausgewertet.

Frau Glauch (Linke.Liste) möchte wissen, welche Planung für die fehlenden Plätze in der Sekundarstufe I vorgesehen ist.

Herr Schmidt entgegnet dazu, dass die Verwaltung bereits in der vergangenen Sitzung des Schulausschusses über die Schulentwicklungsplanung berichtet habe. Es findet aktuell ein reger Austausch mit den involvierten Akteuren, der Bezirksregierung und den Schulen statt, so dass vor den Ferien mehr Informationen vorliegen werden.

Herr Krey (SPD) geht davon aus, dass eine Diskussion in der nächsten Schulausschusssitzung (12.06.2025) zu spät ist, um Beschlüsse auf den Weg zu bringen. Er schlägt vor, eine zusätzliche Sitzung abzuhalten.

Der Schulausschuss nimmt die Drucksache zur Kenntnis.

**1.3 Bildung von Eingangsklassen an den Oberhausener Grundschulen und
Aufnahmeverfahren der weiterführenden Schulen zum Schuljahr 2025/2026
M/17/6632
zur Kenntnis genommen**

Frau Glauch (Linke.Liste) erkundigt sich, ob die Klassenfrequenz von 27 Schüler*innen an der Hirschkampfschule im „gemeinsamen Lernen“ eine Ausnahme für dieses eine Schuljahr bleibt. Sie merkt an, dass sich das Gemeinsame Lernen bzw. die Förderung der einzelnen Kinder mit einer solchen Klassenstärke nur unzureichend gestalten lässt. Neben den Anmeldezahlen im Rahmen des Aufnahmeverfahrens, möchte sie die tatsächlichen Anmeldungen nach Erstwunsch erfahren.

Frau Barzel antwortet, dass es sich dabei, wie auch in der Vorlage beschrieben, um eine Ausnahme handelt. Sie erläutert, dass das Landesrecht in einem solchen Fall über dem Anspruch des Gemeinsame Lernens steht. An der Hirschkamp Schule wurde vorab mit der Schulaufsicht und der Schulleitung darüber beraten.

Der Schulausschuss nimmt die Drucksache zur Kenntnis.

**1.4 Abschlussbericht Digitalpakt Schule NRW – Erfolgreiche Umsetzung der digitalen Infrastruktur in Oberhausener Schulen
M/17/6421
zur Kenntnis genommen**

Herr van Benthem hält eine Präsentation zur Umsetzung des Digitalpakts Schule NRW an Oberhausener Schulen (siehe Anlage).
Frau Stehr (CDU) bedankt sich für die Einblicke, die gute Umsetzung und den damit einhergehenden großen Erfolg für die Oberhausener Schulen. Sie lobt ebenso die gute Ausstattung des Medienzentrums in Oberhausen.

Der Schulausschuss nimmt die Drucksache zur Kenntnis.

**1.5 Digitalpakt 2.0, Status und Ausblick
B/17/6539
zur Kenntnis genommen**

Herr van Benthem gibt einen Ausblick zum Digitalpakt 2.0.

Frau Stehr (CDU) bedankt sich für den „Kraftakt“ bezüglich der Logistik in den Gebäuden. Einen besonderen Dank spricht sie den Schulleitungen und deren Teams aus. Sie hebt auch das fristgerechte Abrufen der Mittel hervor.

Frau Horn (SPD) bedankt sich ebenfalls für die gute Ausstattung der Schulen mit digitalen Endgeräten. Sie schließt eine Frage nach der Finanzierung der Folgekosten und den einhergehenden Personalkosten an.

Herr van Benthem erklärt, dass der Digitalpakt keine Regelfinanzierung darstellt, sondern die Finanzierung auf den Förderzeitraum begrenzt ist. Die Herausforderung liegt darin, den derzeit erreichten Standard aufrecht zu erhalten, wenn das Programm ausläuft. Er ergänzt, dass zumindest eine Aufstockung der Supportprozesse nötig ist. Jede*r Supportmitarbeiter*in betreue heute bereits 1.200 Geräte. Dies sind dreimal so viele Geräte pro Mitarbeitenden wie vom Land NRW empfohlen. Ggf. können auch Dienstleister unterstützen, aber unklar ist noch, wie die Beibehaltung eines aktuellen Standards nach Ende des Programms finanziert werden kann. Planungssicherheit ließe sich seiner Einschätzung nach nur durch einen Bundesbeschluss gewährleisten.

Herr Hoff (FDP) möchte wissen, ob die Schüler*innen auch eigene bzw. private Geräte nutzen können oder ob sicherheitstechnische Gründe dagegensprächen. Herr van Benthem erklärt, dass ein Zugang zum I-Serve-Account über die privaten Endgeräte möglich sei. Allerdings kann eine Lehrkraft nicht auf die privaten Endgeräte zugreifen um sicherzustellen, dass auch pädagogische Inhalte abgerufen werden und keine Spiele oder Social Media-Kanäle. Insbesondere dann, wenn zukünftig iPads bei Klassenarbeiten Verwendung finden sollten. In diesem Fall muss es möglich sein, die Endgeräte auch extern zu managen. Dies

ließe sich letztlich aber nur mit Schul-Ipads sicherstellen.

Der Schulausschuss nimmt die Drucksache zur Kenntnis.

**1.6 Jahresbericht 2023/2024 der Gleichstellungsstelle der Stadt Oberhausen
M/17/6457
zur Kenntnis genommen**

Der Schulausschuss nimmt die Drucksache zur Kenntnis.

**1.7 Bericht Förderprogramm "kinderstark – NRW schafft Chancen" 2025
M/17/6616
zur Kenntnis genommen**

Der Schulausschuss nimmt die Drucksache zur Kenntnis.

2 Vorberatungen

**2.1 Verlängerung des DeutschlandTickets Schule für das Schuljahr 2025/2026
B/17/6608
ungeändert vorberaten**

Der Schulausschuss berät die Drucksache einstimmig zustimmend vor.

Der Rat beschließt das DeutschlandTicket Schule für das Schuljahr 2025/2026 zu verlängern.

Die prognostizierten Kosten für das DeutschlandTicket Schule wurden in der Haushaltsmittelanmeldung für die Jahre 2025 ff. berücksichtigt und stehen im Haushalt der Stadt Oberhausen im Produktbereich 03 – Schulträgeraufgaben in den Aufträgen:

- 330003010100 – Grundschulen
- 330003010300 – Realschulen
- 330003010400 – Gymnasien
- 330003010500 – Förderschulen
- 330003010600 – Gesamtschulen
- 330003010700 – Berufskollegs

unter der Kostenart 529200 – Schülerbeförderungskosten STOAG zur Verfügung.

2.2 Ausschreibung zur Ausstattung der Erweiterung der Astrid-Lindgren-Schule
B/17/6619
ungeändert vorberaten

Frau Stehr (CDU) fordert, auch bei der Innenausstattung von Klassenräumen die pädagogische Perspektive einzubeziehen.

Frau Horn (SPD) möchte wissen, ob die Multifunktionalität der Möbel berücksichtigt wurde.

Frau Barzel erklärt, dass Möbel grundsätzlich erst nach Rücksprache mit der jeweiligen Schule und unter Einbezug des pädagogischen Blickwinkels angeschafft werden. Die Multifunktionalität von Möbeln sowie die pädagogische Komponente werden beim Kauf berücksichtigt.

Herr Büschken (BOB) möchte wissen, ob für die neuen Möbel Vorsorgemaßnahmen hinsichtlich Vandalismus getroffen werden. Er fragt, ob der Schulhof gemeinsam mit den Eltern und der Schule gestaltet wird.

Frau Barzel führt aus, dass alle Schulen gesichert bzw. mit Schließanlagen ausgestattet sind. Gegenüber der Schulhofgestaltung sei derzeit das Thema Anbau priorisiert, danach die Außengelände. Die Gestaltung des Außengeländes wird unter Federführung der Schulverwaltung und der SBO sowie unter Einbezug der Schulleitung und der Schüler*innen durchgeführt.

Der Schulausschuss berät die Drucksache einstimmig zustimmend vor.
--

Der Rat der Stadt beschließt die Ausschreibung zur Ausstattung von Möbeln und notwendigem Inventar für die Astrid-Lindgren-Schule zu beauftragen.

2.3 Ausschreibung zur Ausstattung der Theodor-Heuss-Realschule nach Brandschaden
B/17/6627
ungeändert vorberaten

Der Schulausschuss berät die Drucksache einstimmig zustimmend vor.
--

Der Rat der Stadt beschließt die Ausschreibung zur Ausstattung von Möbeln und notwendigem Inventar (Ersatzbeschaffung) für die Theodor-Heuss-Realschule zu beauftragen.

2.4 Glasfaserausbau, außerplanmäßige Mittelbereitstellung
B/17/6602
ungeändert vorberaten

Der Schulausschuss berät die Drucksache einstimmig zustimmend vor.
--

Der Rat der Stadt beschließt die außerplanmäßige Bereitstellung eines investiven

Auszahlungsbudgets für das Haushaltsjahr 2025 wie folgt:

Finanzstelle: 330003010000002 - Glasfaseranbindung an Schulen
Finanzposition: 7852.00 - Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen
Summe: 420.000,- Euro

Deckungsvorschlag

Erhöhung des negativen Saldos aus Investitionstätigkeit. Eine Kompensation wird im Rahmen der unterjährigen Investitionskonferenzen abschließend festgelegt. Die vorgegebene Kreditobergrenze der Bezirksregierung wird beachtet.

3 Mitteilungen der Verwaltung

3.1 Sachstandsliste aller Baumaßnahmen und Planungen an Schulen

zur Kenntnis genommen

Der Schulausschuss nimmt die Drucksache zur Kenntnis.

Anlage 1 Sachstandsliste Baumaßnahmen an Schulen Stand 04-25

Ausschussvorsitzende
Marita Wolter

Schriftführer
Matthias Vierhuis